

# Korneuburger Integrations- gespräche

Mit dem Dialogprojekt „ZusammenReden“ wollen Caritas und die Stadtgemeinde Korneuburg einen Rahmen bieten, um über Themen des guten Zusammenlebens zu diskutieren und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

## Stammtischparolen & Gegenargumente

Mittwoch, **13. April 2016**, 19 Uhr

## Frauen, Männer, Religion

Montag, **2. Mai 2016**, 19 Uhr

Jeweils im großen Sitzungssaal im Rathaus  
Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg

**Zusammen  
Reden** 

Ein Projekt der  
Caritas Erzdiözese Wien



Landesakademie, Zukunftsakademie

# Stammtischparolen & Gegenargumente

Mittwoch,  
13. April 2016, 19 Uhr

Freier Eintritt  
und Buffet



**Moderation**  
Astrid Reinprecht,  
Caritas Wien

In Zusammenhang mit Flucht und Asyl sind wir mit unzähligen Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert. Welchen Einfluss haben unsere Erfahrungen und welchen die Medien auf die Wahrnehmung und den Umgang mit geflüchteten Menschen? Ist jede Beschwerde über ein Problem mit Flüchtlingen schon ein „rassistisches Vorurteil“? Über die Entstehung von Vorurteilen, Gründe für aggressives Verhalten und Strategien, Stammtischparolen zu entkräften, diskutieren mit Ihnen an einzelnen Thementischen erfahrene AkteurInnen aus Zivilgesellschaft, Medien und Politik.

# Frauen, Männer, Religion

Montag,  
2. Mai 2016, 19 Uhr

Freier Eintritt  
und Buffet



**Moderation**  
Soma Ahmad,  
Forum Emanzipa-  
torischer Islam

In den letzten Monaten wurde verstärkt über den Umgang mit Frauen in unterschiedlichen Religionen diskutiert. Sexuelle Übergriffe wurden in der Debatte von vielen mit der Herkunft oder Religion der Täter erklärt. Doch wie sieht es wirklich mit dem Frauenbild im Christentum und Islam aus? Welche Rolle spielen Religion und Kultur für das Patriarchat? Und wie können wir ein Zusammenleben organisieren, in dem sich alle Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung frei entfalten können und respektvoll zueinander verhalten?

Das Caritas-Projekt **„ZusammenReden“** schafft seit 2009 Begegnungsräume, die den Dialog zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen ermöglichen und Integration auf lokaler Ebene fördern. Das Projekt verfolgt einen Ansatz des Miteinanders und sieht Partizipation als wesentlichen Bestandteil kommunaler Gemeinwesenarbeit.

Die Integrationsgespräche richten sich in Form von öffentlichen Diskussionsveranstaltungen an alle Personen, die innerhalb einer Gemeinde zusammenleben bzw. an jede/n, die/der am Themengebiet Integration interessiert ist, sich informieren, mitdiskutieren und an der gemeinsamen Gestaltung des Zusammenlebens beteiligen möchte.

**Nähere Informationen & Kontakt unter** [www.zusammenreden.net](http://www.zusammenreden.net)

**Nina Horaczek**

Journalistin beim Falter,  
Autorin

**Marion Wisinger**

Historikerin, Trainerin  
amnesty academy

**Tamim Nashed**

Caritas, Bi-Kultureller  
Trainer IOM

**Rami Ali**

Austrian Network for  
Refugees

**ReferentInnen**

**Nour Khelifi**

Journalistin

**Ali Kalfa**

Poika – Verein zur Förderung  
gendersensibler Bubbenarbeit

**Leila Hadj-Abdou**

Caritas, Politikwissenschaftlerin

**Anneliese Peterson**

Evangelische Pfarrerin aus  
Korneuburg

**ReferentInnen**

Foto: Luiza Puiu

**Musikalischer Abschluss  
am 2. Mai 2016**

Sakina & Friends kreieren in ihren Stücken eine Begegnung von West und Ost, Okzident und Orient. Unter der Begleitung von orientalischen Flöten entsteht auf der Basis traditioneller anatolischer und persischer Musik eine ganz neue Harmonie verschiedener Rhythmen.

**Wir freuen uns auf spannende und bereichernde Diskussionsabende!**

# Liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger!

Integration und damit ein gutes Zusammenleben betrifft uns alle und ist heute, mehr denn je, ein Thema nicht nur für die Politik, sondern ganz besonders für den Alltag. Integrationsarbeit muss von einer breiten Basis unter dem Aspekt des Forderns und Förderns aller Mitglieder unserer Gesellschaft getragen werden, damit sie wirken kann. Wir unterstützen deshalb besonders Anliegen und Initiativen, hinter denen Menschen stehen, die von der Basis kommen: Die Veranstaltungsreihe „ZusammenReden“ soll den Menschen eine Plattform für den Dialog und Austausch bieten, über das Zusammenleben aller Menschen in unseren Gemeinden zu diskutieren und gemeinsam Potentiale zu entdecken und bei Konflikten Lösungsansätze zu erarbeiten.

Für einen guten und umfassenden Integrationsprozess braucht es Mehrsprachigkeit und die Anerkennung von Demokratie: Erfolg zeigt sich dabei insbesondere dort, wo Gemeinde, Vereine und BürgerInnen gut zusammenarbeiten. Ich bedanke mich für die Umsetzung des Vorhabens bei den engagierten MitarbeiterInnen der Caritas, Missing Link. Es wird weiterhin viel gemeinsames Tun vor Ort notwendig sein, um die Grenzen des Alltags nachhaltig abbauen zu können.



Mag. Karl Wilfing,  
Landesrat

Integration – noch aktueller und brennender als in den Jahren zuvor! Wie gut, dass wir auch 2016 wieder zu den Korneuburger Integrationsgesprächen einladen dürfen. LehrerInnenfortbildung und SchülerInnen-Workshops an Korneuburger Schulen finden ebenso ihre Fortsetzung. Dabei werden heikle Themen angesprochen wie Radikalisierung, Stammtischparolen und deren Gegenargumente, sowie, von besonderer Bedeutung, die Geschlechterrollen im Christentum und im Islam.

In unserer Stadt, die auf dem Gebiet von Integration mittlerweile eine, wie ich mit Stolz behaupten darf, Vorreiterrolle spielt, wurden sehr früh die Zeichen der Zeit erkannt. Neben einschlägigen Projekten hat sich ein Netzwerk zum Thema Asyl formiert, das regelmäßig tagt und in dem alle betroffenen Organisationen verankert sind: Vom Roten Kreuz über Caritas, Hilfswerk, Feuerwehr, beide Pfarren, bis zu Bezirkshauptmannschaft, Polizei, sowie VertreterInnen des Innenministeriums, der Betreuungsorganisationen und natürlich der Stadtgemeinde.

Unsere Aufgabe wird es sein, in dieser so sensiblen Phase die Menschen in unserer Stadt, die zwischen Hilfsbereitschaft und Angst, Zuwendung und Ablehnung hin- und hergerissen werden, auf einem Weg zu begleiten, der die Bewältigung dieser enormen Herausforderung unserer Zeit ermöglicht.



Helene Fuchs-Moser,  
Vizebürgermeisterin,  
Korneuburg

Die Korneuburger Integrationsgespräche werden in Zusammenarbeit zwischen der Caritas Wien (Einrichtung Missing Link) und der Stadtgemeinde Korneuburg veranstaltet und vom Land Niederösterreich gefördert.

Für den Inhalt verantwortlich: Caritas der Erzdiözese Wien  
Erscheinungsort: Wien, März 2016; Druck: druck.at